

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 24: *

Rubrik: Rätsel und Spiele

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

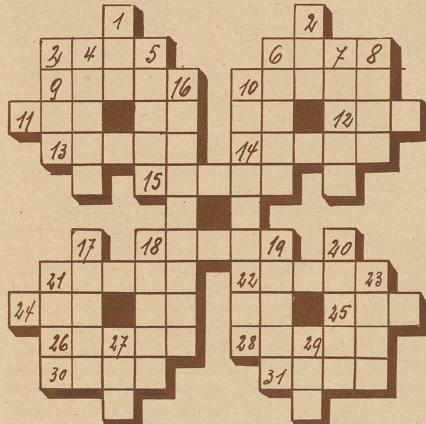
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel und Spiele

RÄTSEL

Kreuzworträtsel



Bedeutung der Wörter:

Wagrecht.	Senkrecht.
3. Liebesgott	1. Volk
6. Mädchennname	2. Welt
9. Naturscheinung	3. Gewürz
10. Nebenfuß der Weser	4. Gestalt aus der griechisch. Mythologie
11. Drama von Corneille	5. Komponist
12. Chem. Grundstoff	6. Mädchennname
13. Feierliche Handlung	7. Körperorgan
14. Erdteil	8. Biblische Gestalt
15. Schmuck (Mehrzahl)	10. Landgebiet in Spanien
16. Vertreter	16. Stadt in Russland
21. Krankhafter Ausfluss	17. Stamm
22. Biblischer Name	18. Berg in Sizilien
24. Angstgefühl	19. Stadt in Italien
25. Geographischer Begriff	20. Verwandter
26. Altes Möbelstück	21. Mädchennname
28. Fluß in Afrika	23. Biblische Frauengestalt
30. Zeitabschnitt	27. Europäer
31. Mädchennname	29. Portugiesische Kolonie

Magisches Dreieck

Die Buchstaben sind derart zu ordnen, daß die wagrechte und die senkrechte Reihe gleichlautende Wörter von folgender Bedeutung ergeben:

A A A A A	1. Dunkler Raum
E E K M M	2. Wohlgeruch
M M O O	3. Pflanze
O R R	4. Berühmtes Bad
R R	5. Aegyptischer Sonnengott

Visitkartenrätsel

Roland Teeg

Ems

Name und Ort ergeben den Beruf des Herrn

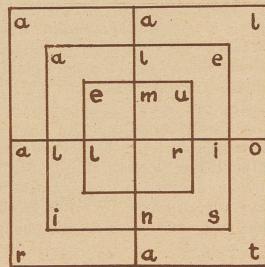
Auflösung zu
Rätselhaften Noten
in Nr. 23

Auflösung zum Mühlenbretträtsel
in Nr. 23

Fröhliche Pfingsten und Sonnenschein wünscht unsern Lesern groß und klein die Schriftleitung und der Verlag.

Auflösung zum Anagramm
in Nr. 23

Ra, Rad, Adio, Radio



BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 25

♠	A, K, 4, 3
♥	8
♦	K, 9, 8
♣	4
10, B, D, K	10, 8, 6
10, B, D	7, 6, 5
5, D	6, 5
	7
	10

Pik ist Atout. A ist am Spiel und macht alle Stiche gegen jede Verteidigung von Y Z.

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 24

Stich	A	Y	B	Z
1.	Karo König	Karo 7	Treff 6	Karo 3
2.	Karo 6	Karo 8	Pik Bube	Treff Bube
3.	Pik 10	Treff 4	Treff 7 (0)	Treff Dame
4.	Cœur König	Cœur 8	Cœur 4	Cœur 10
5.	Cœur 5	Cœur 9	Pik 7	Cœur Bube
6.	—	—	Pik As	Pik 8
7.	—	—	Treff 8	—
		oder		
2.	Karo 6	Karo 8	Pik Bube	Cœur 10
3.	Cœur König	Cœur 8	Cœur 4 (0)	Cœur Bube
4.	Cœur 5	Cœur 9	Pik As (0)	Cœur Dame
5.	Pik 10	—	Pik 7	Pik 8
6.	Cœur 6	—	—	—
7.	Karo Dame	—	—	—

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern zu richten.

Partie Nr. 30

Damengambit

(Gespielt in der VI. Runde des diesjährigen internationalen Turniers in San Remo.)

Weiß: Knoch.

Schwarz: Rubinstein.

1. d2-d4	d7-d5	22. S _{a5} ×b7	L _{e6-d5} *)
2. c2-c4	67-66	23. S _{b7-a5}	S _{f8-g6}
3. S _{b1-c3}	S _{g8-f6}	24. S _{a5-c4}	S _{g6-h4}
4. L _{c1-c3}	S _{b8-d7}	25. K _{g1-h1} *)	D _{e7-g5}
5. S _{g1-f3}	L _{f8-67}	26. T _{e1-g1}	T _{e8-f8} *)
6. e2-e3	0-0	27. S _{c4-b6} *)	T _{f8-f6}
7. T _{a1-c1}	T _{f8-68} *)	28. S _{b6-d5}	c6×d5
8. L _{a2-a3}	a7-a6	29. S _{c5-d7} !	h7-h6 ¹⁰)
9. c4×d5	66×d5	30. S _{d7×f6} +	D _{g5×f6}
10. L _{f1-d3}	c7-c6	31. D _{c2-e6}	D _{f6-f7}
11. 0-0	S _{f6-h5}	32. D _{c6-b6}	K _{g8-h7}
12. L _{g5×e7}	D _{d8×e7}	33. D _{b6-d8}	S _{h4-g6}
13. D _{d1-c2}	S _{d7-f8}	34. T _{c1-e8}	h6-h5 ¹¹)
14. S _{c3-a4}	D _{e7-c7} *)	35. T _{g1-e1}	f5-f4
15. b2-b4 ¹²)	S _{h5-f6}	36. D _{d8-g5}	S _{g6-f7}
16. S _{a4-c5}	D _{c7-e7}	37. T _{c8-c7}	T _{a7×c7}
17. T _{f1-e1} *)	S _{f6-e4}	38. T _{c1×e7}	f4×e3 ¹³)
18. L _{d3×e4}	d5×e4	39. D _{g5×e3}	D _{f7-f6}
19. S _{f3-d2}	f7-f5	40. T _{c7-e5}	S _{e7-f5}
20. S _{d2-c4}	L _{c8-66}	41. D _{e3-f4}	Aufgegeb.
21. S _{c4-a5}	T _{a8-a7} *)		

*) Dieser und der folgende Zug bilden eine Lieblingsverteidigung von Rubinstein. Geplant ist die Fortsetzung $d \times c$, $b 5$ nebst $c 7-c 5$ (also nicht $c 6-c 5$). Das System hat jedoch wenig Kraft, da Weiß im geeigneten Augenblick auf $d 5$ tauscht.

*) Schwarz will $S b 6$ nicht zulassen, denn wenn sein Turm von $a 8$ vertrieben wird, kann Weiß sofort auf den Durchbruch $b 4$, $a 4$, $b 5$ etc. spielen, ohne eine etwa mit $a 6-a 5$ beginnende Gegenaktion auf der a-Linie befürchten zu müssen.

*) Im geeigneten Augenblick! $a 6-a 5$ kann nun mit $b 4-b 5$ günstig beantwortet werden.

*) Eine wichtige Vorbereitung für den bald folgenden Tausch auf $e 4$. Der Turm deckt den Bauer $e 3$, um dem Schwarzen später nicht Gelegenheit zu einer chancenreichen Opferkombination zu geben. Diese bestünde darin, daß Schwarz seinen angeschlagenen Bauer $e 4$ mittels $L f 5$ deckt und den Angriff $f 2-f 3$ mit $e 4 \times f 3$ nebst $D \times e 3$ etc. beantwortet werden.

*) Schwarz kann die folgende Kombination nicht gut verhindern, denn auf $21 \dots L c 8$ würde Weiß seinen Vorteil mit $22. D c 4+ K h 8$ ($L e 6$ 23, $S \times e 6$ nebst $d 5$ etc.) 23. $d 5 \times d 4$ 24. $D \times d 5 T d 8$ 25. $D a 2$ nebst $T e 1$ etc. vergrößern. Der Nachziehende hätte keine Möglichkeit, seinen Damenflügel in absehbarer Zeit zu entwickeln. Auf $21 \dots T a b 8$ könnte ebenfalls der Textzug oder vielleicht noch präziser $22. S \times a 6$ nebst $23. S \times c 6$ etc. folgen. Auch der von Rubinstein nachträglich an-

gegebene Zug $21 \dots L d 5$ genügt nicht, denn Weiß wahrt seinen Vorteil mit $22. S c 5 \times b 7 D g 5$ 23. $S \times c 6 T a c 8$ 24. $S b a 5 S g 6$ 25. $K h 1 S h 4$ 26. $T g 1$ nebst $D c 3$ usw.

*) Mit Recht versucht Schwarz diesen aussichtsvollen Angriff, denn das Endspiel nach $22 \dots T \times b 7$ 23. $S \times b 7 D \times b 7$ 24. $D \times c 5$ etc. würde für ihn sehr schlecht.

*) Weiß muß natürlich vermeiden, seine Königsstellung durch Bauernzüge zu schwächen.

*) Hier hat Dr. Aljchin den interessantesten Zug 26... $T f 7$ angegeben, worauf Weiß in eine fatale Lage geraten würde, wenn er sich auf Qualitätsgewinne einlassen wollte, z. B.: 27. $S d 6 T f 6$ 28. $S \times e 8 T h 8$ 29. $h 3 S f 3$ 30. $D d 4 S 1$, $D f 1 S 2$ und Schwarz gewinnt. Weiß würde aber viel besser die Textfortsetzung 27. $S b 6$ wählen, den $L d 5$ tauschen, die c-Linie öffnen und auf diese Weise ebenfalls den Gewinn erzwingen.

*) Die einzige richtige Fortsetzung, welche den gefahrdrohenden feindlichen Angriff zurückschlägt und eine glatte Widerlegung der Drohung $T f 6$ etc. vorbereitet.

*) Es ist unschwer zu sehen, daß Schwarz die Qualität nicht retten kann. Da gleichzeitig auch der Angriff auf Weiß übergeht, ist die Partie damit entschieden.

*) Auch das nach 34... $T d 7$ 35. $D d 8 D \times e 8$ 36. $T \times e 8 T c 7$ entstehende Endspiel ist aussichtslos für Schwarz, da seine Bauern früher fallen müssen als die des Anzährenden.

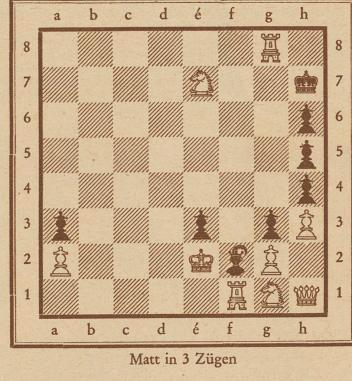
*) Eine letzte Finte: nimmt Weiß den Springer, so verliert er sogar die Partie, da auf $D \times e 7$? der Damentausch nebst $e 2$ etc. und auf 39. $T \times e 7$ $e 2$ 40. $D e 3 D f 4$!! mit Entscheidung folgt. Ein schöner Gedanke, dem aber die Kraft fehlt.

*) Es gibt keinen rechten Zug mehr. Der Bauer $d 4$ ist nicht zu nehmen und die Drohung $D e 5$ nicht zu parieren.

(Anmerkungen von Rudolf Spielmann.)

Problem Nr. 57

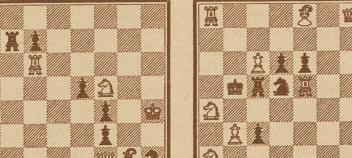
DR. A. KRAMER, LAGE
Urdruk



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 58

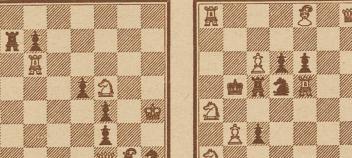
J. SCHEEL, SLEMDAL
«Nya Dagligt Almedala» 1930



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 59

P. F. BLAKE
Evening Standard 1929



Matt in 2 Zügen

Lösungen:

Nr. 56 von J. Berger (K_{a2} D_{g8} T_{d3} L_{d4} B_{d2} e₂ f₁. g₅; K_{b4} T_{b6} B_{a3} a₄ b₅ d₆. Matt in 4 Zügen.)

1. T_{d1} K_xc₄ 2. D_{h8} K_xd₅ 3. e₄+ etc.

1. — Tb₇ 2. D_{d8} T_{b1} 3. D_xT resp. D_xd₆+ etc.

1. — Ka₅ 2. D_{d8} Kb₄ (od. T_{b1}) 3. D_xb₆ (od. T_{b5}) 4. b_xc₄ 2. D_{g7}

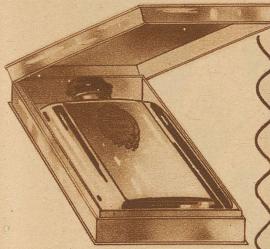
Endspiel von J. Berger (K_{f6} T_{d3} Sc₅; K_{e6} Tb₄. Weiß zieht und gewinnt.)

1. S₆₆ Tb₈ 2. T_{d1} T_{c8} 3. S_{g7+} K_{f8} 4. T_{g1} und gewinnt; denn auf 4. — T_{c6} folgt 5. S₆₆₊ K_{f8} 6. T_{g8+} Kd₇ 7. T_{d8} matt oder 4. — T_{c4} 5. S₆₆₊ K_{e8} 6. T_{g7} oder 4. — T_{c3} 5. S₆₆₊ K_{e8} 6. T_{g8+} Kd₇ 7. T_{d8+} K_{e8} 8. T_{c8+} oder 4. — Tb₈ 5. S₆₆₊ K_{e8} 6. T_{g8+} oder 4. — K_{g8} 5. S₆₆₊ K_{f7} 6. K_{f7} etc.

Endspiel von T. R. Dawson (K_{e1} L_{b3} Sa₆ h₇ Ba₂ d₃ f₄ g₃; K_{e8} Df₅ Ba₅ e₄ f₆ g₆ h₅. Weiß zieht und gewinnt.)

Es handelt sich natürlich um einen Damenfang, wobei das Netz aber sorgfältig gelegt sein will; nämlich:

1. L₆₆ f₂; 2. g₄ hg; 3. d₆ etc.



Parfum:
Heures Roses de
"CHÉRON"

"Heures Roses" ist letztes Erzeugnis der Parfumerie Chéron, welches uns an die frischen und angenehmen Düfte der Frühlingsblumen erinnert. Das Flacon mit Eau zu Fr. 2.-, 3.-, 4.50 und 7.50.



Schönheitscrème
"CHÉRON"

Eine neutrale Crème, welche für die empfindlichste und zarteste Haut Verwendung findet, ihr eine angenehme Frische verleiht und sie gegen Sonnenbrand und Sommerflecken schützt. Der Topf Fr. 2.- und 3.-. Die Tube Fr. 1.25.



Parfümierter Talc
"CHÉRON"

gegen Hautrötse, Jucken und Hautreiz; auch kann der Talc ähnlich wie Puder zu Toilettezwecken, gegen Fuß- und Achselstweiß, gegen Wunden mit Erfolg Anwendung finden. Eignet sich vorzüglich für die Kindertoilette. Die Schildpflaume Fr. 1.75



Kölnisch Wasser
mit Blütenduft
"CHÉRON"

Vieldien, Mimosa, Maiglöckchen, Chypre. Die Feinheit und Haltbarkeit dieses Eau de Cologne wird erhalten durch die Verwendung und Auflösung von nur reinen natürlichen Blumenessenzen in extra feinem Alkohol. Das Eau de Cologne mit Blütenduft Chéron kann wie ein natürliches Parfum Verwendung finden. Flacons zu Fr. 1.25, 2.-, 3.75, 6.75 und 12.50.



Zahnpflege-Mittel CHÉRON

Die Zahnpflegemittel Chéron gehören mit zu den besten Zahnpflegemitteln, die in dieser Art hergestellt werden. Nach langen Versuchen ist es uns gelungen, nicht nur ein Zahnpflegemittel herzustellen, das die Zähne blendend weiß macht, sondern sie auch gleichzeitig vor Fäulnis bewahrt. Wollen Sie daher Ihre Zähne gegen fremde Einflüsse schützen, so verwenden Sie die Zahnpflegemittel CHÉRON, welche die Eigenschaften besitzen, die Zähne gesund zu erhalten und womit Sie einen erfrischenden und wohlriechenden Hauch erzielen. Die Zahnpflegemittel CHÉRON werden als Elixir, Paste und Pulver zu nachstehenden Preisen hergestellt:

Zahnpasta Chéron die Tube	Fr. 1.25 und 2.-
Elixir Chéron Flacons zu	Fr. 1.-, 1.50, 2.25, 4.25
Zahnpulver Chéron die Schachtel zu	Fr. 1.-

Zu haben in allen großen Geschäften, Parfumerien, Drogeriehandlungen, Apotheken usw. von Basel, Bern und Zürich. Zürich: Brann A.-G.; Parfumerie Klump, Münsterhof 8; Parfumerie Oswald & Co., Bahnhofstr.; Michel-Haller, Universitätsstr. 11; Noblet & Co., Rennweg 7; Parfumerie Th. F. Schmidt, Spezialgeschäft, Rennweg 1; Ernest Trussel, salon de coiffure, Bahnhofquai 9. - Aarau: Parfumerie Indermauer. - Allschwil: Drogerie Jeannenaud. - Arbon: Drogerie Oliveri. - Baden: Apotheke Zander. - Basel: Ferralli, Grands Magasins, Steinenvorstadt 54; Voigt, Drogerie, Freistr. 65. - Bern: Cerster, Drogerie; Kaiser A.-G.; Drogerie Scheidegger; Drogerie Vollenweider. - Biel: F. Bohler & Co., Drogerie, Nidastr. - Buchs: Kaufhaus Modern. - Heiden: Banziger. - Langenthal: Kurth, Coiffeur. - Liestal: Traugott-Brann. - Luzern: Gallivaggi, Parfumerie; Nordmann & Co. - Mellingen: Hallwager, Coiffeur. - Oerlikon: Staempfli, Bazar. - Schönenwerd: Kaufhaus H. Meyer. - St. Gallen: Grands Magasins "Zum Globus". - Engros-Verkauf: Bei allen Grossisten.

HAUPTNIEDERLAGE: ETABLISSEMENTS JEF, RUE DU MARCHÉ, GENF.

Meine Schneiderin verriet mir das Geheimnis...



Ich fand, dass meine Leibwäsche nie so lange hielt wie ich erwartet hatte. Als ich mich bei meiner Schneiderin darüber beklagte, sagte sie ganz einfach: „Natürlich, Sie hätten eben nur mit Lux waschen sollen“. Seitdem ich nun ihren Rat befolge, halten meine Sachen doppelt so lange. Es ist klar, dass Spezialisten, die diese feinen Wäschestücke verkaufen, am besten wissen müssen, wie sie gewaschen werden können. Erfahrung hat sie gelehrt, dass die Dauerhaftigkeit der feinen Wäsche von der richtigen Waschmethode abhängt. Deshalb empfiehlt man in 9 von 10 Läden heute Lux zum Waschen von Seide und Wolle. Sie wissen genau, dass Lux speziell zum Waschen feiner Gewebe geschaffen wurde und dass es deshalb das schonendste Waschmittel ist. Vergessen Sie nicht - es sind Spezialisten, die das sagen - und sie wissen es.

Ausschneiden und mit 5 Cts. frankiert
in offenem Briefumschlag einsenden

An das Sunlight-Institut in Olten.

Senden Sie mir kostenlos den Prospekt über Ihre schriftlichen
GRATIS-UNTERRICKTSKURSE für Hausfrauen und solche, die
es werden wollen.

Name
Adresse
Ort
LX 38C-0109 SG

1.49 - 13 - 6



Textil-Sachverständige
in 23 Schweizerstädten
stimmen überein, dass
Lux für feine Gewebe
das beste Waschmittel
ist. Einige dieser Firmen
sind:

GRIEDER
MONTREUX-KNITTING
TUCH A.G.
SEIFENFABRIK SUNLIGHT A.G. OLten